Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [David und Goliath]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

mirs nicht befohlen? Vnd wand sich von jm/ gegen einem andern / vnd sprach/ wie er vorhin gesagt hatte. Da antwortet jm das volck / wie vorhin.

Dauids glaube.

VNd da sie die wort höreten/die Dauid sagte/ verkündigeten sie es fur Saul. Vnd er lies jn holen. Vnd Dauid sprach zu Saul/ Es entfalle keinem Menschen das hertz vmb des willen. Dein Knecht sol hin gehen/ vnd mit dem Philister streiten. Saul aber sprach zu Dauid / Du kanst nicht hingehen wider diesen Philister/ mit jm zu streiten/ Denn du bist ein Knabe/ Dieser aber ist ein Kriegsman von seiner jugent auff.

Dauid schlegt einen Lewen vnd Beeren.

DAuid aber sprach zu Saul / Dein Knecht hütet der Schafe seines Vaters/ vnd es kam ein Lewe vnd ein Beer/ vnd trug ein Schaf weg von der Herde. Vnd ich lieff jm nach vnd schlug jn/ vnd errettets aus seinem maul. Vnd da er sich vber mich machet/ ergreiff ich jn bey seinem bart/ vnd schlug jn/ vnd tödtet jn. Also hat dein Knecht geschlagen/ beide/den Lewen vnd den Beeren. So sol nu dieser Philister/ der vnbeschnittene/ sein/ gleich wie der einer. Denn er hat geschendet den Zeug des lebendigen Gottes. Vnd Dauid sprach/ Der HERR/der mich von dem Lewen vnd Beeren errettet hat/ der wird mich auch erretten von diesem Philister.

Vnd Saul sprach zu Dauid/ Gehe hin/ Der HERR sey mit dir. Vnd Saul zoch Dauid seine Kleider an/ vnd setzt jm ein ehern Helm auff sein Heubt / vnd legt jm ein Panzer an. Vnd Dauid gürtet sein Schwert vber seine Kleider/ vnd fieng an zu gehen/ denn er hats nie versucht. Da sprach Dauid zu Saul / Ich kan nicht also gehen/ denn ich bins nicht gewonet/ vnd legets von sich. Vnd nam seinen Stab in seine hand/ vnd erwelet fünff glate Stein aus dem bach / vnd thet sie in die Hirten tassche die er hatte/ vnd in den Sack / vnd nam die Schleuder in seine hand/ vnd macht sich zu dem Philister. Vnd der Philister gieng auch einher/ vnd macht sich zu Dauid/ vnd sein Schilttreger fur jm her.

DA nu der Philister sahe vnd schawet Dauid an / verachtet er jn / Denn er war ein Knabe/ breunlicht vnd schön. Vnd der Philister sprach zu Dauid/ Bin ich denn ein Hund/ das du mit Stecken zu mir kömest? Vnd fluchet dem Dauid bey seinem Gott/ vnd sprach zu Dauid/ Kom her zu mir/ ich wil dein Fleisch geben den Vogeln vnter dem Himel/ vnd den Thieren auff dem felde. Dauid aber sprach zu dem Plilister/ Du kömest zu mir mit schwert / spies vnd schilt/ Ich aber kome zu dir im namen des HERRN Zebaoth des Gottes des zeuges

Dauids glaube. Psal. 20